



75 Jahre Hockenheimring

Renn-Legenden

Jim Clark-Revival 2007 und Langenburg Historic

Dieter Gummer, Oberbürgermeister der Stadt Hockenheimring und Dr. Karl-Josef Schmidt, Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH, hatten am Freitag, den 27. April 2007 rund 300

Gäste zu einem Jubiläums-Bankett in das Motodrom eingeladen. Es kamen aktuelle Motorsport-Größen wie Mario Theissen und Norbert Haug und zahlreiche Zeitzeugen wie Jochen Mass, Dieter Glemser, Hans Herrmann, Kurt Ahrens. Natürlich war auch die gesamte Motorrad-Prominenz mit Toni Mang und Dirk Raudies geladen. Eberhard Reuß vom Südwestrundfunk demonstrierte eine spannende Zeitreise durch 75 Jahre Hockenheimring und Spyker-Ferrari-Fahrer Adrian Sutil spielte für die

Gäste Klavier. Während sich einige der Gäste vor der Abendveranstaltung in schneller Gangart um das Motodrom chauffieren ließen, bevorzugten ein paar

wenige Ehemalige, selbst an einem der Läufe des Jim Clark-Revivals 2007 auf dem Hockenheimring mitzufahren. So startete auf Einladung der Solitude Rennen GmbH Dirk Raudies, der letzte deutsche Motor-

rad-Weltmeister, auf einem neuen Cup-Morgan V6 Lightweight Roadster und zeigte eindrucksvoll das Potenzial des Wagens auf. Übrigens fuhr der Weltmeister in dem Porsche-Rennoverall, der ihn bereits 1993 beim Carrera Cup als Gastfahrer schützte. Eberhard Mahle war ebenfalls Gastfahrer der Veranstaltungsagentur. Der 74-Jährige preschte mit dem Porsche 924 monte carlo (siehe Heft 1/2007, Seite 34 ff.) um den 4,6 Kilometer langen Rundkurs. Einen weiteren Gast brachte oldtimer-info.de-

Chef Jochen Strauch mit zum Hockenheimring. Der bekannte VIVA-Moderator Mola Adebisi kam mit einem Kamerateam für den Fernsehsender N24.



Erstmals zählte ein Lauf im Rahmen einer internationalen FIA-Rennveranstaltung zur Classic Masters, der Meisterschaft im historischen Rallyesport (www.classicmasters.de). Auf dem Hockenheimring fuhren mit der historischen Formel 1, der historischen Formel 2 und dem Orwell-SupersportsCup die faszinierendsten Rennklassen überhaupt. Porsche Freunde kamen in den Rennen 5 und 15, der GTC-TC '81, auf ihre Kosten. Hier fuhren die Porsche 906, 914/6 und 911 RSR um die Positionen. Der Weltrekordversuch am Samstagabend scheiterte knapp, da sich 90 Oldtimer zu wenig auf dem Rundkurs befanden. Zuschauer aber kamen zahlreich. Insgesamt verkündete der Veranstalter 33.000 Besucher. Das Jim Clark-Revival avancierte bereits nach der zweiten Auflage zum Pflichttermin der Oldtimer-Szene. Also merken Sie sich bitte das letzte Aprilwochenende 2008 vor. Nähere Informationen finden Sie unter www.jimclark-revival.com.

Eberhard Mahle (li)
und Sportkommissar Dieter Roßkopf

Bild unten: Dirk Raudies.



Eberhard Mahle befindet sich im Unruhestand. Eine Woche vor dem Jim Clark-Revival war er Ehrengast bei der Langenburg Historic (www.langenburg-historic.de) vom 20. bis 22. April 2007 und fuhr einen Porsche 911 Targa mit der Startnummer 1. Mahle erhielt für seine Teilnahme den Sympathiepreis, einen Ehrenpokal von oldtimer-info.de. Gesamtsieger wurde das Team Alexandra und Thomas Engel, übrigens ebenfalls auf einem roten Porsche 911 Targa. Heiko Ihle präsentierte wieder den Porsche 953 Paris-Dakar, Museums-Besitzer Manfred Wirth scheuchte den Porsche Celi AC 7 von Bächlingen nach Langenburg und Volker Piepmeyer demonstrierte erstmals am Bergtag der Langenburg Historic den Porsche Chanabe CH2. (links im Bild) ▼